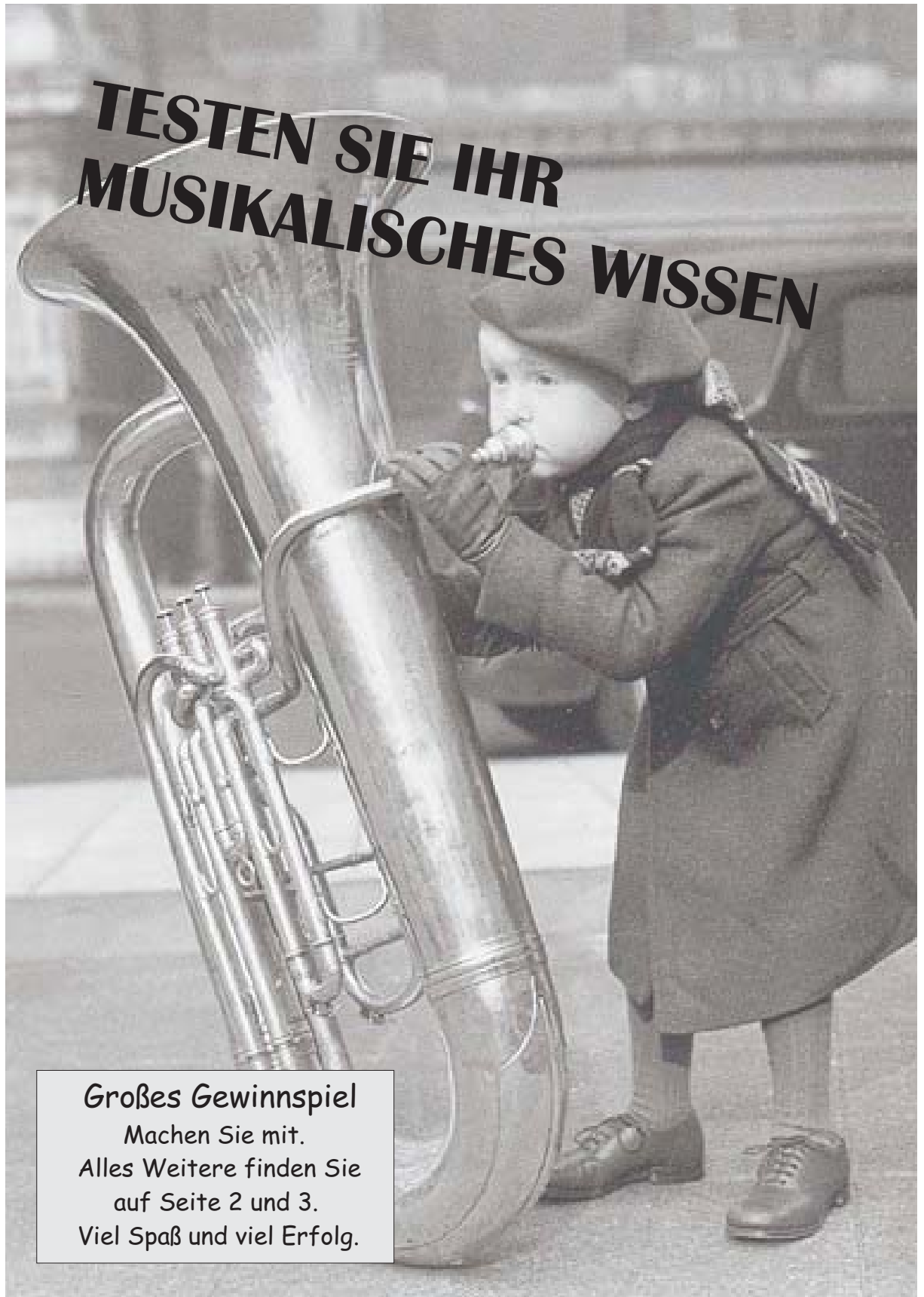


# Paradise

Ausgabe No. 9- Januar 2009



Für alle Freunde, Mitglieder und Musiker des Holzhauser Musikvereins



Großes Gewinnspiel  
Machen Sie mit.  
Alles Weitere finden Sie  
auf Seite 2 und 3.  
Viel Spaß und viel Erfolg.

## Es wurde Wiederauferstehung gefeiert!!!!

Am 04. Oktober 2008 war es soweit: nach Jahren der Abstinenz gab es wieder Zwiebelkuchen in Holzhausen. Der Musikverein veranstaltete zum ersten mal den Zwiebelkuchenhock. Es gab nicht nur den altbekannten Zwiebelkuchen, sondern auch Rahmkuchen, Kürbissuppe und natürlich Neuen Süßen. Doch wie kam es dazu, dass der MV Holzhausen den Zwiebelkuchenhock ins Leben gerufen hat? Im Mai 2008 hatte der Vorstand Paul Gutmann seinen 50. Geburtstag. Er hat groß geladen. Es war ein unterhaltsamer kreativer Brunch mit einer Menge Leute und einer wunderbaren Festlocation in seinem Hof. Es kam wie es kommen mußte, allen war klar, dass dies der optimale Platz ist, um das Zwiebelkuchenfest, in einer etwas abgeänderten Form, wieder zu beleben. Natürlich tat die passende Nachbarschaft auch ihren Teil und brachte das Ganze ins Rollen. Für die Bäckerei Zipfel war es selbstverständlich, bei der Umsetzung mitzuwirken. Im Spätsommer begann die konkrete Planungsphase. Was gibt es zu essen, wo stellt man die Theke auf, wer arbeitet, wo wird der Kuchen fertiggebacken, einen etwas anderen Namen suchen..... Es wurde auf die Erfahrungen der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen zurückgegriffen. Freundlicherweise hat uns die Feuerwehr Holzhausen auch das Zwiebelkuchenbrett ausgeliehen, damit der Kuchen fachmännisch geschnitten werden konnte und keine schiefen Stücke entstanden. Und dann war es soweit: 04. Oktober 2008 um 16 Uhr. Der Ofen bei der Bäckerei Zipfel lief heiß. Von der ersten Minute an lief das Essen ohne Pause über die Theke, der Zapfhahn am Fass des Neuen Süßen wurde kaum geschlossen..... Jung und Alt waren der Meinung, es war höchste Zeit, dass die Tradition des Zwiebelkuchens im Herbst auch in Holzhausen wieder stattfindet. Die Gäste hielten ihre positiven Rückmeldungen über Speis und Trank nicht zurück. Bis in die späten Abendstunden waren die Plätze gut gefüllt und lange belegt, so dass eine gemütliche, stimmungsvolle Atmosphäre vorhanden war. Der Musikverein, die Gäste und die Bäckerei Zipfel sind sich einig: das Fest muss auf jeden Fall wiederholt werden.



Autor: Stephanie Ludes

---

## Gewinnabschnitt:

Bitte tragen Sie Ihre Lösungen in die dafür vorgesehenen Feldern ein.

1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_  
4. \_\_\_\_\_  
5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_  
7. \_\_\_\_\_  
8. \_\_\_\_\_  
9. \_\_\_\_\_  
10. \_\_\_\_\_

11. \_\_\_\_\_  
12. \_\_\_\_\_  
13. \_\_\_\_\_  
14. \_\_\_\_\_  
15. \_\_\_\_\_

bitte wenden....

Wir über uns

Geburtstagsjubilare 2009

**50**  
 Roland Birkenmeier  
 Bernd Hederer, Waldkirch  
 Bernd Metzger  
 Berthold Möschele  
 Herbert Danzeisen

**70**  
 Werner Raimann  
 Manfred Gutmann  
 Walter Gebhard  
 Rudolf Schill  
 Luzia Gebhard  
 Hubert Schwitzer  
 Irmgard Fesenmeier

**60**  
 Rosalinde Stöcker  
 Alfred Köpfer  
 Erwin Roth, Neuershausen  
 Werner Birkenmeier, Buchheim

**75**  
 Erna Gutmann  
 Karl Schlegel  
 Hermann Ziegler  
 Bernhard Hettich  
 Erwin Steimle, Hochdorf  
 Tristan Weh, Freiburg

**80**  
 Josef Eckert, Hochdorf  
 Luise Schill  
 Hermann Fehrenbach

**85**  
 Albert Schweizer

Der Musikverein gratuliert ganz herzlich und wünscht allen Jubilaren viel Glück und Gesundheit. Nicht vergessen: Musik ist die beste Medizin!

Wir begrüßen / beglückwünschen....

..Pius Schweizer und Kurt Hettich für die Silberne Verbandsehrennadel für 25-jährige Aktive Tätigkeit im Musikverein.



....Tanja Fehrenbach-Licht in der Vorstandschaft als Beisitzer.



....Alexander Birke in der Vorstandschaft als Beisitzer.



....Stephanie Ludes in der Vorstandschaft als Beisitzer.

Wir verabschieden aus der Vorstandschaft.



Nach jeweils 22 Jahren Vorstandschaft im Musikverein legten Bernhard Schweizer und Martin Günter ihr Amt nieder. Euch beiden sagt der Musikverein herzlichen Dank und wünscht Euch für Eure Zukunft alles Gute.

## Wir über uns

Wir begrüßen die neuen Aktiven.....

Beachten Sie auch immer wieder unseren Internet-Auftritt unter

[www.mvholzhausen.de](http://www.mvholzhausen.de)



...Marcel Götzmann  
Schlagzeug  
Geb. 23.11.1982  
seit Januar 2008 in der  
Kapelle



...Georgia Tritsch  
Klarinette  
Geb. 22.03.1958  
seit September 2007 in der  
Kapelle



...Rebecca Wehrle  
Querflöte  
Geb. 11.09.1993  
seit Januar 2008 in der  
Kapelle



...Timo Fesenmeier  
Trompete  
Geb. 28.02.1993  
seit Januar 2008 in der  
Kapelle



...Carola Rinker  
Querflöte, Piccolo  
Geb. 04.11.1986  
seit März 2008 in der  
Kapelle

Wir bedanken uns.....

...Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Helfern für ihre Unterstützung bei unseren Aktivitäten.

Wir gratulieren.....

.....Paul Gutmann für 20 Jahre Tätigkeit als Vereinsvorsitzender

Paul wurde 1988 als 1. Vorsitzender des MV Holzhausen gewählt. Seit dieser Zeit hat er dem Musikverein unzählige Stunden zur Verfügung gestellt und viele neue Ideen einfließen lassen. Wir danken Paul für sein Engagement und hoffen auf die nächsten 20 Jahre mit ihm.

DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE



# Für was ist ein Probewochenende gut??

## Gedanken aus Sicht eines Musikers:

Alle Jahre wieder fährt der Musikverein vor einem Konzert auf ein Hüttenwochenende. Doch jeder, der nicht dabei ist, hat seine eigenen Vorstellungen. Was ist eigentlich ein Probewochenende? Was macht man dort? Warum ist so was überhaupt nötig? Es stellen sich hierzu viele Fragen...

In erster Linie ist das Probewochenende dazu da, die Vorbereitungen auf das anstehende Konzert zu intensivieren. Dazu führen die jeweiligen Registerführer Satzproben durch, wobei auch individuell auf die einzelnen Musiker eingegangen werden kann, was in einer Gesamtprobe nur eingeschränkt möglich ist. Das Erlernte in den Satzproben kann somit sofort in die Gesamtprobe eingebracht werden. Insgesamt kann an so einem Wochenende eine Probezeit von mindestens 10 Stunden erreicht werden. Was natürlich am Ende auf raue Lippen, kaputten Ansatz und schmerzende Finger und Rücken herausläuft.

Es ist meist nicht ganz einfach, eine passende Hütte/Haus für unsere verwöhnte, laute Truppe zu finden. Ein Haus mit genügend Betten, ein Speisesaal, eine oder mehrere Proberäume, eine Tischtennisplatte und zudem noch eine Nachbarschaft, die sich über die vielen Privatkonzerte freut. Doch bis jetzt wurde der Musikverein immer fündig.

Neben der harten Probearbeit muss es natürlich auch einen Ausgleich geben. Neben der wunderbaren Verköstigung findet auch jedesmal ein tolles Freizeitprogramm statt. Dies stärkt die Kameradschaft und führt Jung und Alt zusammen. Man trifft sich an der Tischtennisplatte, geht spazieren, steht gemeinsam in der Küche etc. Abends nach gemachter Arbeit kommt der wohlverdiente Feierabend, man sitzt zusammen, tauscht sich aus, singt das eine oder andere Liedchen, macht das eine oder andere Spielchen und lernt sich von einer anderen Seite kennen. Auch die Kreativität der musikalisch Begabten kommt nicht zu kurz, es werden Instrumente erfunden, sogar Bierflaschen werden gestimmt, um darauf Liedchen zu blasen. Auch wenn der Dirigent später am Abend manchmal etwas besorgt d´rein blickt, weiß er doch, dass die Mannschaft am nächsten Morgen noch nicht ganz fit zur ersten Probe antreten wird. Doch letztendlich nimmt er es gelassen hin, denn was wäre ein Probenwochenende, von dem man sagen könnte, man hätte ausgeschlafen!

Die Probearbeit ist zwar mit solch einem Wochenende nicht beendet, doch man ist ein großes Stück weiter gekommen. Auch wenn es immer wieder anstrengend ist und man danach die Noten nicht mehr sehen möchte, ist so ein Wochenende für ALLE doch das gleiche: "Die nächste Hütte kann nicht schnell genug wieder kommen!!!!"

Text: Stephanie Ludes



## Wussten Sie schon....???

### D´Bläserjugend

- ... dass wir in diesem Jahr 10 Neuzugänge verbuchen konnten?!
- ... dass auch in diesem Jahr die außermusikalischen Veranstaltungen ein HIT waren?!
- ... dass unser DVD-Abend im Probelokal immer großen Anklang findet?!
- ... dass das Jukakonzert „Rock ,n` more“ total genial war und wir stolz auf unsere Zwerge sind?!
- ... dass wir ein geniales Hüttenwochenende hatten?!
- ... dass das Jugendkapellenkonzert ein Meilenstein in der Geschichte der MV-Jugend sein wird?!
- ... dass das Klarinette lernen grade zum Kult wird?!
- ... dass unsere JuKa-March Kids die neuen Stars am Rockerhimmel sind?!
- ... dass wir derzeit 11 Klarinetten, 5 Querflöten, 8 Schlagzeuger und 5 Trompeter in Ausbildung haben?!
- ... dass wir auch in 2009 seeeehr bemüht sein werden, jemanden für's tiefe Blech zu gewinnen?!
- ... dass Kevin Bohr das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold abgelegt hat?!
- ... dass wir gar keine großen Sprünge machen müssen mit unseren Zwergen, sondern eine Dorfralley auch total gut angenommen wird?!
- ... dass unsere „Jüngsten“ beim Gruppenwettbewerb des Blasmusikverbands sehr erfolgreich waren?!
- ... dass durch das Lichterfest-Gewinnspiel unser Jugend-Sparschwein ein paar Pfund zugenommen hat?!
- ... dass unsere JuKa-March Kids das Konzert allein organisiert haben?!
- ... dass die Jugendkapelle March bei den Konzerten in Holzhausen und Neuerhausen gespielt hat?!
- ... dass die JuKa-Rock-Stars ein eigenes Fotoshooting hatten?!
- ... dass die Jugendkapelle March jetzt ein eigenes Logo hat?!
- .....dass wir immer einen Mega-Spaß mit den Musikkzwergen haben?!

Autor: Sabrina Schweizer



## JuKa March in Concert

Nun war es endlich soweit.

Zum ersten Mal sollte die Jugendkapelle March unter dem Motto „Rock'n'more“ ein eigenes Konzert bestreiten. Für dieses große Event galt es viel Arbeit, Zeit und

Kreativität zu investieren. Motiviert begann die Probestufe nach den Sommerferien. Vom 19. bis 21. September fuhr die ganze JuKa March dann auf eine Hütte in Lenzkirch-Kappel, um ein ganzes Wochenende intensiv an den Stücken zu arbeiten. Dies war mit viel Arbeit, aber natürlich auch sehr viel Spaß verbunden. Und es wurden echte Fortschritte gemacht! Außer dem Proben mussten aber auch andere wichtige Dinge gemacht werden, wie zum Beispiel das Konzert zu organisieren, was allein in den Händen der JuKa lag: Dekoration der Halle, Personalbeschaffung, Essensbestellung, Rocktailbar, usw... Da dies aber kein normales Konzert werden sollte, schlüpfen die Musiker in die Rolle der Rockstars. Als Newcomer am Starhimmel hatten sie ihr erstes eigenes Foto-Shooting: schwarze Augen, Lederjacken, coole Posen, E-Bass,.....Am **28. November um 19.00 Uhr** war es dann endlich soweit. Das Konzert sollte beginnen. Die Jugendkapelle Umkirch, welche als Gastkapelle eingeladen wurde, eröffnete das Konzert mit Melodien von John Williams, Pirates of the Caribbean und mehr. Danach war es Zeit für die JuKa. Mit dem Schlachtruf „Ay, oh, allright here we go!“ stimmten sie motiviert in ihren Teil des Konzertes ein. Ob in der großen oder ganz kleinen Besetzung, ob mit oder ohne Instrumente, ob ruhige oder fetzige Stücke, sie begeisterten das Publikum und rissen es mit. Die Wunderkerzen blieben nicht lange auf den Tischen liegen, liesen die Halle in ihrer ganzen Pracht erstrahlen. Nach drei Zugaben verabschiedete sich die JuKa dann von ihrem tollen Publikum. Danach gab es noch eine Aftershow-Party mit einer Überraschung. Zwei Bands waren extra angereist, um den Abend noch passend ausklingen zu lassen: „Es gibt auch noch eine Aftershow-Party“ und die „Strawhats“. Auch sie legten eine phänomenale Show hin. Es war ein gelungenes Konzert, welches auf jeden Fall in die Geschichte der JuKa eingehen wird!!

Autor: Janine Schmidt

Kontaktadresse:  
Sabrina Schweizer 07665/41212  
Martina Warth 07665/9471639



D´Bläserjugend

## 2008 – ein rockiges Jahr neigt sich dem Ende entgegen.

Eigentlich hat das Jahr 2008 begonnen wie jedes andere auch. Man hat die Termine festgelegt, wann die Jugendmusik spielt, Martina und ich haben überlegt, wann wir uns mit den Zwergen zu den außermusikalischen Aktionen treffen...

Und es begannen langsam die Planungen für das Jugendkapellentreffen im November. Im März haben wir uns nach dem Erfolg im letzten Jahr wieder entschieden, einen DVD-Abend abzuhalten. Da es im letzten Jahr aber überwiegend unsere kleinen Musiker waren, die zum Zuschauen kamen, haben wir uns in diesem Jahr in 2 Gruppen geteilt. Mit den „Kleinen“ haben wir uns „Ab durch die Hecke“ angesehen und mit den „Größeren“ haben wir uns dann „Drumline“ angeschaut. War ein ganz gemütlicher Abend im Holzhauser Probelokal, den wir bestimmt mal wieder machen werden. Im Juni haben wir dann ne Dorfralley vorbereitet, die auch hauptsächlich von den „Jüngsten Musikern“ besucht wurde. Es hat uns und den Kiddies großen Spaß gemacht und zum Schluss gab's ein Eis für alle ;-)

Natürlich kam auch die Musikalität nicht zu kurz. Sowohl die Klarinetten- als auch die Trompeten- und Schlagwerkspieler hatten ein eigenes Vorspiel organisiert zu dem sie ihre Eltern, Geschwister, Omas, Tanten, Onkels... eingeladen hatten. Es hat richtig Spaß gemacht, zu sehen und zu hören, mit welcher Freude die Kinder ihr Instrument erlernen...

Seit den Sommerferien stehen bei uns die Zeiger auf 29. November – der Termin des Jugendkapellenkonzerts. Es ist schön, mit anzusehen, mit wieviel Begeisterung unsere Kids am Werk sind, welche Ideen sie uns immer wieder präsentieren. Den Konzertbericht können sie auf der nächsten Seite lesen....

Während ich so hier sitze, schwirren mir ständig einige Fragen im Kopf rum – und deshalb schreib ich sie einfach mal auf. Wenn Sie alle Fragen mit „Ja“ beantworten können, dann kennen Sie unsere Jugend schon ziemlich gut ;-)





Musiker hautnah

Serie

Oboe / Querflöten



### Christine Fehrenbach

ist seit 2004 aktives Mitglied im Verein. Sie spielt seit 9 Jahren die Querflöte. 2005 nahm sie am Solowettbewerb der Musikschule teil und absolvierte im selben Jahr das Goldene Leistungsabzeichen. Sie ist 21 Jahre alt und machte eine Ausbildung beim Amtsgericht. Seit Juli 2008 wurde sie beim Finanzgericht in Freiburg übernommen.

### Vanessa Heidiri

ist seit 2005 aktives Mitglied im Verein. Vanessa begann ihre musikalische Laufbahn mit der Posaune. Doch 2001 stieg sie auf die Querflöte um. Sie ist 20 Jahre alt und erlernte den Beruf Automobilkauffrau bei der Firma Autohaus Gehlert in Freiburg, wo sie bis heute als Serviceassistentin arbeitet.

### Rebecca Wehrle

ist seit 2008 aktives Mitglied im Verein. Sie lernte mit 11 Jahren Querflöte spielen. Seit 2005 unterstützt sie die Juka mit ihrem Können. Sie besucht die 10. Klasse des Albert-Schweizer Gymnasiums in Gundelfingen.

### Claudia Köbelin

ist seit 1984 aktives Mitglied im Verein. Sie lernte mit 10 Jahren die Querflöte spielen. Sie ist verheiratet und hat 2 Kinder und arbeitet halbtags bei der Gemeinde March im Bauamtsekretariat.

### Waltraud Kopfmann

ist seit 1972 aktives Mitglied im Verein. Sie lernte mit 9 Jahren die Querflöte spielen. Zusätzlich spielte sie die Piccolo und lernte 2004 ergänzend zu diesem Instrument die Oboe. Im Sommerprogramm spielt sie meist die Querflöte und zu den Konzerten die Oboe. Sie ist verheiratet und hat 2 Kinder und arbeitet im Vermögen und Bau (BW) in Freiburg als Bauzeichnerin.

### Melanie Binninger

ist seit 2006 aktives Mitglied im Verein. Sie hat mit 9 Jahren damit begonnen, Querflöte zu spielen. Momentan macht die 18-jährige eine Ausbildung zur Fachangestellten für Arbeitsförderung bei der Agentur für Arbeit in Freiburg.

### Carola Rinker

ist seit 2008 aktives Mitglied im Verein. Zuvor spielte sie 9 Jahre in Ihringen im Musikverein. 2003 nahm Carola am Solowettbewerb der Musikschule teil und im Jahr darauf absolvierte sie das Goldene Leistungsabzeichen. Seit 2001 spielt sie auch Piccolo. Sie ist 22 Jahre alt und studiert Volkswirtschaftslehre an der Uni Freiburg. Nebenbei gibt sie Nachhilfe und arbeitet an der Uni als Tutorin und wissenschaftliche Hilfskraft.

### Desiree Schill

ist seit 1998 aktives Mitglied im Verein. Desiree begann ihre musikalische Laufbahn mit der Klarinette (1991-92). Danach stieg sie 1995 auf die Querflöte um. Sie spielt die 2. Stimme in der aktiven Kapelle. Desiree ist gelernte Industriekauffrau und arbeitet derzeit bei der Firma Pierre Fabre Pharma in Freiburg als Assistentin im Marketing. Zusammen mit Freund und Katze wohnt sie in Gundelfingen.



## Es war Liebe auf den ersten Blick - Padua

Um 5 Uhr morgens schon ganz fit,  
nach Pauda wollten alle mit,  
wir packten unsre sieben Sachen,  
um dort richtig Krach zu machen.

Cadoneghe hieß unser Ziel,  
Dominiks Italienisch half uns da nicht viel,  
als wir suchten das Hotel,  
wechselten wir auf Englisch ganz schnell!

Angekommen waren wir dann doch,  
da merkten wir, wie´s nach Pizza roch,  
schnell verstaute wir unser Zeug,  
denn essen wollten wir noch heut´!

Zwei Konzerte wollten wir in Padua geben,  
um uns aus der Menge raus zu heben!  
Dies gelang uns ziemlich gut,  
was uns machte sehr viel Mut!

Vom Regen in die Halle verlegt,  
so waren wir doch gleich erregt,  
zu unserm Erfolg trug der King´s March bei,  
und außerdem der Walzer Nummer 2.

Später wieder im Hotel,  
gleich ging es los, das Gebell,  
die Polizei war nicht mehr weit,  
vorbei wars mit der Trunkenheit.

Für eine Weinprobe waren wir auch zu haben,  
Wein gab´s in verschiedenen Farben,  
auch die Bäuche schlugen wir uns voll,  
da sangen wir doch nicht in Moll!

Danach in die Sonne gelegen,  
auch da hatte keiner etwas gegen,  
unser Schnarchen das klang schrill,  
wir warn braungebrannt wie frisch vom Grill!

Das zweite Konzert stand am Abend an,  
voller Lampenfieber wir waren dann,  
West Side Story das große Stück,  
und zu unserm Glück:

Schlagzeugsolos hier und da,  
sie waren ja so wunderbar,  
und die Bläser mussten laufen,  
dazu erstmal einen saufen...

Das Publikum klatschte freudig in die Hände,  
als das Konzert dann war zu Ende.  
Schnell machten wir dann Schicht im Schacht,  
denn es war schon kurz vor Mitternacht!

Auf der Fahrt, ach war das scheen,  
durften wir unsre Janine strahlen seh´n:  
"Happy Birthday" klang es durch den Bus,  
zum 16. Geburtstag für uns ganz klar ein Muss..

Ja, das Singen war so schön,  
deshalb sagt sie dankeschön,  
auf dem Zimmer dann ne Fete,  
nur noch fehlte die Trompete.

Schon hieß es "Time to say goodbye",  
denn es war der zwölfte Mai,  
traurig sagten wir auf Wiedersehn,  
denn nach Padua wollen wir wieder geh´n!

Zusammengeschweift hat uns die Reise  
auf eine schöne Art und Weise,  
sie soll in unsrer Erinnerung bleiben,  
weshalb wir dieses Gedicht nun schreiben!

Autoren: Janine Schwarzkopf und Janine Schmiat

# Holzhäuser Musiker Zittig

13. Was benötigt ein Dirigent, um arbeiten zu können ?

- A: etwas zu essen      B: ein Gläschen Rotwein      C: die Trompete      D: ein Orchester

14. Was ist ein Metronom?

- A: Gerät zur Taktvorgabe      B: ein Blechblasinstrument aus Kenia      C: der Orchesterclown  
D: die Dirigentenausbildung

15. Was ist eine Sekunde?

- A: ein Wettrennen unter Musikern      B: das kürzeste Stück der Welt      C: ein kleiner Intervall  
D: eine Tempoangabe

**Spielen Sie mit und gewinnen Sie mit ein bisschen Glück tolle Preise.**

Und das können Sie gewinnen:

1 Single Kugelgrill

1 Gutschein von der Firma Wellness pur Saunahaus in March-Buchheim

1 Mobile Bierzapfanlage "Bier Maxx cool & fresh"



Die Teilnahme ist ganz einfach:

Beantworten Sie alle Fragen und tragen die Ergebnisse auf der letzten Seite in die dafür vorgesehenen Felder ein. Trennen Sie den Teilnahmechein aus der Musikerzeitung und senden diesen an Gewinnspiel "Partitur" MV Holzhausen, c/o Claudia Köbelin, Birkenweg 3, 79232 March-Holzhausen oder werfen Sie Ihren Gewinnschein in die Gewinnbox. Diese finden Sie bei folgenden Firmen in Holzhausen: **Bäckerei Zipfel, Edeka Köpfer.**

**Teilnahmeschluß ist der 31.03.2009** Wir wünschen allen viel Glück.

**Teilnahmebedingungen:** Der MV Holzhausen garantiert, dass die Daten ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet werden. Unter allen richtigen Gewinnscheinen wird per Los entschieden. Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnehmen können alle, außer die Aktiven des MV Holzhausen. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Gewinnübergabe ist am 25. April 2009 (Frühjahrskonzert des MV Holzhausen).



3



# Testen Sie Ihr musikalisches Wissen Hier und Jetzt:

1. **Wie nennt man die musikalische Tempovorschrift für den langsamen, gemäßigten Vortrag eines Musikstückes?**

- A: a capella    B: Adagio    C: a bene placito    D: accelerando

2. **Welcher Tanz schwingt im  $\frac{3}{4}$  Takt?**

- A: Tango    B: Bossanova    C: Samba    D: Walzer

3. **Was bedeutet in der Musik legato?**

- A: gebunden    B: vererbt    C: schnell    D: frei

4. **Welches ist kein Blechblasinstrument?**

- A: Trompete    B: Horn    C: Posaune    D: Saxophon

5. **Was sind Maracas?**

- A: Trommeln    B: Rasseln    C: Becken    D: Glocken

6. **Wie heißt das Liederbuch, das an keinem Lagerfeuer fehlen sollte?**

- A: Maultrommel    B: Nasenflöte    C: Mundorgel    D: Ohrpfeife

7. **Was bedeutet der Ausdruck "forte"?**

- A: schnell    B: laut    C: leise    D: gestoßen

8. **Wie hieß van Beethoven mit Vornamen?**

- A: Robert    B: Wolfgang    C: Joseph    D: Ludwig

9. **Was versteht man unter einem Violinschlüssel?**

- A: Schlüssel, um den Koffer der Violine aufzuschließen    B: Schlüssel in der Form einer Violine  
C: Griffabelle für die Violine    D: Notenschlüssel

10. **Wer ist kein berühmter Komponist?**

- A: Brown    B: De Haan    C: Mozart    D: van Beethoven

11. **Welches Instrument spielt bei einer Fanfarenbesetzung mit, aber nicht in einer Brassband?**

- A: Klarinette    B: Trompete    C: Saxophon    D: Posaune

12. **Was ist wirklich aus Holz?**

- A: Saxophon    B: Notenständer    C: Klarinette    D: Uniformschuhe

Uf' d Letschdi

Die Posaunisten eines Orchesters spielen falsch. Daraufhin der Dirigent: *“Ich glaube die Herren mit der Hin-und-Her-Trompete” haben ein Problem!”*

Bassist zum Schlagzeuger: *“Sag mal, was issen eigentlich eine Synkope?”* Schlagzeuger: *Deine Eins.”*

Sagt ein Klarinetttist zu einem Trompeter: *“Du hast so wenig Klappen und trotzdem vergreifst du dich ständig!”*

Zwei Hornisten halten 30 Takte lang ein “F” aus. Plötzlich kommt ein Takt “FIS”. Sagt der eine Hornist zu seinem Kollegen: *Pass auf, da kommt ein Lauf!”*



Warum gelten Schlagzeuger als Männer für eine Nacht? Weil sich schon nach der einen Nacht rausstellt, dass sie nie im richtigen Moment kommen.

Was kann man aus drei Flöten und einer Piccolo machen? Eine Triangel, die Piccolo ist der Schlegel!

Was ist der Unterschied zwischen einer Handgranate und einer Oboe? Keiner: Wenn du sie hörst, ist es zu spät!

Was ist der Unterschied zwischen einem Dirigenten und einem Schimpansen? Wissenschaftler haben bewiesen, dass Schimpansen mit Menschen kommunizieren können.

---

Impressum:

Die Holzhüser Musiker Zittig "Partiur" erscheint 1x jährlich in einer Auflage von 400 Stück. Über Leserzuschriften in Form von Kritik, Lob und Anregung freuen wir uns. Anschrift der Redaktion: Claudia Köbelin, Birkenweg 3, 79232 March-Holzhausen  
Redaktionsteam: Claudia Köbelin, Stephanie Ludes, Janine Schmidt, Janine Schwarzkopf  
Druck: Firma Omniprint, Gundelfingen  
Ansprechpartner im MV Holzhausen:  
Paul Gutmann, 1. Vorsitzender, Tel. 07665/912456, Manfred Heidiri, 2. Vorsitzender, Tel. 07665/ 3925,  
Kurt Hettich, 2. Vorsitzender Tel. 07665/40375, Otmar Gutmann, Rechner Tel. 07665/400163,  
[www.mvholzhausen.de](http://www.mvholzhausen.de)

---

Absender:

---

---

---

MV Holzhausen  
Gewinnspiel" Partiur"  
c/o Claudia Köbelin  
Birkenweg 3  
79232 March-Holzhausen